

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930**

257 (17.9.1930) Frauenbeilage

# Frauenbeilage

ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Mittwoch, den 17. September 1930.

Nr. 257.

## Rationalisierung im Haushalt.

Von

Dr. med. h. c. Hedwig Heyl, Berlin.

Ehrenvorsitzende des Reichsverbandes Deutscher Hausfrauenvereine u. d. Deutsch. Hygienelubs.  
Der Weltkrieg hat zu einer ungeheuren Erweiterung der beruflichen Tätigkeit unserer Frauenwelt geführt. War die Frau früher vornehmlich Schürkin des häuslichen Herdes, Mutter ihrer Kinder und ängstlich vom Manne vor dem Lebenskampfe bewahrt, steht sie heute inmitten des praktischen Lebens, oft sogar in Vorkampflage im Ringen um die Existenz.  
Etwa 11 Millionen deutscher Frauen sind heute im Erwerbsleben tätig. Über 4 Millionen dieser Frauen sind verheiratet; viele von ihnen haben mehrere Kinder. Sie üben also nicht nur eine oft überaus aufreibende Tätigkeit in ihrem Beruf aus, sondern sie sind gezwungen, daneben auch die schwierigen Pflichten als Hausfrau und Mutter zu erfüllen.

Diese Entwicklung, bedingt durch die steigende Wirtschaftsnot unseres Volkes, hat zu einer Vereinfachung der hauswirtschaftlichen Pflichten, zu einer starken Intensivierung hauswirtschaftlicher Arbeit und Ausbildung geführt. Vielseitig und verantwortungsvoll ist der Beruf der Hausfrau. Neben Pünktlichkeit, Ordnung und Sparsamkeit erfordert er viel mühselige Kleinarbeit; er verlangt vor allem aber auch eine Beherrschung von mancherlei Kenntnissen, die nur aus einem Mitgehen mit der ständig fortschreitenden Wissenschaft und aus einem Schritthalten mit der unermüdbaren Technik fließen.

Ich denke hierbei nicht nur an solche wichtige Fragen, wie etwa die Kenntnisse der modernen Vitaminforschung, sondern auch an die unzähligen neuen modernen Koch- und Haushaltsgeräte, die uns immer aufs neue von einer unermüdbaren Technik besetzt werden. Genau so wie in der Industrie kennen wir ja in der modernen Hauswirtschaft eine Rationalisierung, deren Ziel die Vereinfachung der Haushaltsführung ist.

Genau so wie in der Industrie muß aber die Rationalisierung in der Hauswirtschaft planmäßig und zweckbewußt durchgeführt werden. Die Hausfrau will und muß es ablehnen, blindlings all jene Gegenstände zu übernehmen, mit denen ein überflüssiges Unternehmern sie beglücken will. Sie will wägen, prüfen und die praktische Verwendungsmöglichkeit der neuen Geräte und Apparate feststellen. Schon längst sind die über 300 deutschen Hausfrauenvereine bemüht, diese Forderung in praktischer Weise in die Tat umzusetzen. Wir besitzen in Belgien eine Versuchsstelle, in der alles, was einer Verbesserung der Haushaltsführung dienlich ist, alles was zur Förderung unserer Wohn- und Lebenskultur beitragen soll, geprüft und untersucht wird. Die große Ausbreitung der Frau im Haus und Beruf im Jahre 1912, an deren Zustandekommen ich besonders mitwirken durfte, stellte ja alle diese Probleme in ihren praktischen Auswirkungen zum ersten Male öffentlich zur Diskussion und brachte sie in einer systematischen Uebersicht der Öffentlichkeit näher. Heute sind wir deutschen Hausfrauen bereits soweit, daß wir nicht nur Neues prüfen, sondern von uns aus der Industrie Anregung geben in Bezug auf praktische Neuerungen, die sich aus unserer Erfahrung ergeben haben. Wir wollen die Tätigkeit weiter ausbauen und streben so eine Art praktische Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hausfrauenwelt an, die zum Segen für die gesamte Volkswirtschaft ausschlagen soll.

Die Vertiefung der Kenntnisse moderner Hauswirtschaft, die Hebung der Hausfrauenwürde durch die Ausgestaltung eines gefürhten Dilettantismus, der durch die Hauswirtschaftsschulen erreicht wird, soll, da nur ein kleiner

Prozentsatz weiblichen Geschlechts sie besuchen können — aber auch auf andere Weise erreicht werden. Erweise man sich die Leitung eines Haushaltes schon eine Garantie für den Besitz von gewissen Kenntnissen und Erfahrungen in der Hauswirtschaft. Es mangelte nun bisher an der Vertiefung des Besitzes dieser Kenntnisse von objektiver, autoritativer Seite aus. Es fehlte sozusagen das Rüstzeug auf dem i. Es war gewiß ein glücklicher Gedanke der hauswirtschaftlichen Berufsorganisationen in Deutschland, das Diplom einer „Meisterin der Hauswirtschaft“ zu schaffen. Dieses Diplom bestätigt seinen Inhabern den Besitz hauswirtschaftlicher Kenntnisse und die Beherrschung der grundlegenden Regeln dieses wichtigen Faches. Die deutschen Hausfrauenvereine und Schulen haben es unterzogen, Kurse einrichten, in denen all jene Kenntnisse praktischer wie theoretischer Natur vertieft und wenn nötig vermittelt werden, deren Besitz die Erlangung des Diploms voraussetzt. Dieses Diplom einer „Meisterin der Hauswirtschaft“, das zum ersten Male in Königsberg, heute in vielen Städten, erteilt wurde, bietet

also nicht nur dem Einzelhaushalt eine Garantie dafür, daß die leitende Frau in jeder Beziehung die Hauswirtschaft beherrscht, sondern es soll auch Frauen, die aus besonderen Gründen heraus sich einen Wirkungskreis in einem fremden Haushalte suchen, in die Lage versetzen, den Befähigungsnachweis einer allgemein anerkannten Organisation vorzulegen. Aber noch mehr. Den neuen Meisterinnen der Hauswirtschaft, die in ihrer Wirtschaft tätig sind, soll mit dem Besitze des Diploms auch die Berechtigung zur Ausbildung „hauswirtschaftlicher Lehrlinge“ gegeben werden. Diese Ausbildung kann zum Beispiel in der Form einer Unterweisung von Hausvätern stattfinden, als Haushaltshilfe und Hausangestellte, die über können verfügen, die höherem Entgelt kann besser entsprechen wie bisher.  
Auch der Wirkungskreis der Frau läßt sich schöpferisch gestalten. Wirtschaften ist eben eine Kunst und nur durch eine souveräne Beherrschung ihres Gebietes ist die Frau in der Lage, das ihr unterstellte Reich richtig zu verwalten und der häuslichen Kleinarbeit den Stempel idealer Betätigung aufzudrücken.

## Das Herbstensemble.

Die Mode ist launenhaft. Gewiß, besonders in ihren Details. Was aber die allgemeine große Linie betrifft, gibt sie immer wieder Beweise von einer gewissen Beständigkeit, ja selbst von Logik. So ist es z. B. mit den kurzen Jaden, die Ende des vorigen Jahres zugleich mit der plötzlichen Verlängerung der Röcke erschienen und die durchaus noch nicht aus der Mode sind. Und diesen ganzen Sommer haben wir mit der Kreuze, die wir allem bewahren, was uns verjüngt und verschönt, die Ensembles getragen, bei denen Rock und Jade aus demselben Stoff sind. Wir trugen sie in Crepe de Chine, in Wolle, in gemustertem Seidenmuffeln, in Wollecrepe und wir trugen sie im Herbst in all den neuen Stoffen, die die Textilindustrie auf den Markt bringt. Das Kleid dieser Ensembles ist ein ausgeprägtes Schneiderkleid mit großen Knöpfen, schibarer Stepperei, wenigen breiten Nacktsalten, langen und engen Ärmeln, einem kleinen Kragen und Westchen von weichem Pique, einem schwarzen oder braunen Ledergürtel. Also klassisches Schneiderkleid! Die Jade wird manchmal über einem tiefausgeschnittenen, ärmellosen Kleid getragen, dem dann eine weiße Oberhemdbluse mit langen Ärmeln ein besonders jugendliches Aussehen verleiht. Außerdem wird in einer solchen Zusammenstellung die doppelte Schwere des Wollstoffes vermieden, wie sie die langen Ärmel der Jade über solchen des Wollstoffes hervorruft. An den Jaden, die stets kurz sind, entweder boleroartig oder in der Taille gegürtet mit kurzen Schößchen über den Hüften, sieht man viel Pelz: große, hochstehende Pelzfragen à la Mécis, breite Pelzkrawatten unter dem Kinn verschlungen mit ziemlich kurzen, herabfallenden Enden; an einzelnen Modellen umrahmt der Pelzstreifen auch den unteren Jadenrand, bei anderen verlängert sich der Kragen vorn in einem Streifen. Man sieht neben ganz schmalen Manichetten aus dem Stoff des Ensembles oder aus Pelz auch sehr breite und hohe Pelzaufschläge, welche fast den ganzen Unterarm bedecken. An hübschen Zusammenstellungen seien als Beispiel genannt: ein Kostüm aus schwarz-weiß gemustertem Tweed, das

Jackett mit schwarzer Astrachan-Krawatte, das Kleid aufgeheilt durch ein kleines Vorderbündchen aus rosa Pique. Oder ein langtales Ensemble mit Schwarz und Weiß garniert; schwarz der Ledergürtel des Kleides und der Astrachanbeleg der Jade, weiß der breite, verschlungene Kleiderkragen aus Crepe de Chine; ein beige und grün gemustertes Kostüm, das mit schwarzem Kanin verbrämt ist; ein hellbraunes, mit dunkelbraunem Astrachan, Einlag und Kragen des Kleides aus weichem Crepe Georgette; grauer Astrachan an langtales Jade, das Westchen des Kleides aus weichem Pique. So sind in diesen einfachen und jugendlich wirkenden Herbstensembles die verschiedensten Möglichkeiten gegeben, um jedem individuellen Geschmack das Passende zu bieten.

## Halschmuck.

Die Halskette stellt heutzutage fast das einzige Schmuckstück dar, das die gegenwärtige Mode uns zu tragen erlaubt. Es hilft nichts, verwahren wir für einige Zeit alle überflüssigen Kleinodien in ihre Kästchen und bedenken wir uns dafür mit Halschmuck ein, weil unser Hals gleichsam das einzige Gut ist, das die Vorsehung den Jüngelern gelassen hat. Was bieten uns nun diese Künstler? Kosters aller Formen, aller Farben und aus jedem denkbaren Material. Die allernuesten Modelle umschließen eng den Hals und breiten sich in der Art eines Spitzenkragens aus. Es gibt da beispielsweise Halsbänder aus Strähnen winziger Perlen, von rosa Porzellan und andere aus geschliffenen Kristallperlen, in deren Facetten das zarte Licht ihrer feinen Farben widerstrahlt. Sie sind nach Art schöner Spitzenmuster aufgereiht, mit etwas größeren herabhängenden Tropfen. Die Farben weiß, rosa, hellgrün, blau oder rot wählt man je nach dem Ton des Nachmittags- oder Abendkleides oder auch bei ganz schwarzen oder weißen Toiletten, übereinstimmend mit Handschuhen, Schuhen, Blumen und Abendtäschchen.  
Maria Marwit.

## Was tue ich mit den Sommerkleidern?

Von

Sidonie Rosenbergs.

Merkwürdigerweise sind oft wirklich gute Hausfrauen bei deren Begrämnung nicht sehr genau; diese bedürfen jedoch genau der gleichen Fürsorge bei der Aufbewahrung während des Winters, wie die Winterfächer im Sommer. Ihre sorgfältige Behandlung erspart im Frühjahr

## Miss Türkei 1930.



Mubedjel Hamen.

die türkische Schönheitkönigin von 1930, ist erst 16 Jahre alt. Man sieht, die türkische Frau von heute läßt sich nicht mehr in den Harem sperren, sie zeigt ihre Schönheit in der Öffentlichkeit, genau wie ihre Schwestern in den europäischen Ländern.

jahr kostspielige Reparaturen, ja sogar manche Neuanschaffung. Es ist daher durchaus keine überflüssige Arbeit, sich, sobald die dringenden Dinge erledigt sind, dieser Mühe zu unterziehen. Vorerst sichten; das heißt: Kleider, Mäntel, Wäsche, Schuhe, welcher man voraussichtlich auch während des Winters bedarf, von den wirklichen Sommerfächer trennen; hier wiederum diejenigen ausscheiden, welche für uns absolut unbrauchbar, den Kindern zu klein geworden sind, daher verpackt werden; den Rest sieht man vor allem auf Fiede nach und reinigt diese vor, denn alte Fiede sind sehr schwer zu entfernen. Helle Schuhe kommen auf Schutzleiden, werden dann geäubert, getrocknet und womöglich stehend in Schachteln, zumindest in Schuhhüllen aufbewahrt. Dünne Kleider, Blusen, Kinderkleider glatt getrichen in flache, entsprechend große Kartons legen. Nicht viele aufeinander schichten und zwischen jede Lage blaues Seidenpapier legen; dieses verhindert das Verbläuen der Farben. Auch die letzte Lage mit solchem bedecken, erst dann Schutz und Decke darüber, verbinden, fertig! Diese flachen Kartons finden leicht im Kasten zunterst Platz; Sommerkleider dürfen nicht längere Zeit ruhig hängen, sonst drücken sich die Schultern, selbst bei gefütterten Kleiderbügel durch, ebenso auch bei den Trefot-Kleidern!

Mit den Hüten ist es „so ne Sache“. Die modernen Filzhüte trägt man das ganze Jahr. — Bei speziellen Sommer- und Kinderhüten werden die Köpfe mit zerkrümeltem Zeitungspapier ausgefüllt, verbläute Garnierungen abgetrennt, Bänder gepußt und ebenfalls in einer Schachtel, mit blauem Papier bedeckt, verwahrt; ebenso dünne Seiden-, Crepe- oder dergleichen Wäsche, Kombinationen, helle Strümpfe,

## Echt amerikanisch: Tiger als Trauzeuge.



Die Sucht des Amerikaners, seinen Namen in den Zeitungen glänzen zu sehen, treibt sonderbare Blüten. Das Neueste, was sich ein Amerikaner auf diesem Gebiet geleistet hat, war eine Trauung im Tigerkäfig. Der Tierbändiger Eugene Scott aus Dayton-Ohio war des Alleinseins mit seinen Tieren müde und beschloß, in den heiligen Stand der Ehe zu treten. Die Trauung fand im Beisein eines Venaaltigers statt. Ob der Trauakt wirklich sehr erhehend war, muß — nach den ängstlichen Augen, der Braut zu urteilen — durchaus bezweifelt werden.

**Bluglub** bewährte  
**Strick-Kleidung**  
Die praktische, unverwundliche  
Schulkleidung f. Knaben u. Mädchen  
in großer Auswahl bei  
**W. Boländer**  
Besichtigen Sie unser Spezialfenster

**Zum Schulanfang**  
Kinderwäsche aller Art, Leibchen etc.  
**Kinder-Schuhwerk**  
In allen Ausführungen kaufen Sie in fußgerechten Formen,  
erstkl. Qualität preiswert im  
**Reformhaus Neubert**  
Karlsruh. 29a Damen- u. Herrenschulwaren aller Art  
in vollendeten Formen und Ausführungen

**Der Blitz vom Mittwoch**  
**Charmeuse-Schlüpfer 2.25**  
feinmaschig, sehr schöne Farben  
Größe 42-48  
**Damen-Strümpfe 1.65**  
prima Seidenlor, Sohle, Spitze und Ferse 4 fach  
**BURCHARD**  
Kaiserstr. / Werderplatz / Durlach / Rippurt

die jedoch vorher selbstverständlich gereinigt, auf Schäden nachgesehen, resp. repariert sind.

Die wichtige Ruß.

Von Inge Stieber.

Es ist heute längst bekannt, daß die Walnuss als wichtiges Nahrungsmittel gewertet werden kann, die insbesondere in der vegetarischen und Kostkost eine wichtige Rolle spielt.

Umso erstaunlicher ist es, daß es nicht schon überall da, wo das Klima das Fortkommen von Nussbäumen fördern würde, schon längst ungeheure Nussbaumplantagen gibt, damit diese ausgezeichnete und so überaus wohlschmeckende, gesunde Frucht durch einen sehr billigen Preis noch vielsach durch die unangemessene Behandlung der frischen Nüsse, der Wert dieser Frucht vermindert wird.

Waschsämle 195 Mk. in großer Auswahl von C. BÜCHLE, Erbprinzenstrasse 28 am Ludwigplatz

Mantelstoffe für Herbst und Winter empfiehlt in großer Auswahl Wilh. Braunagel Herrenstraße 7

wesche tüchtig gewaschen und gebürstet werden. Danach sollten sie — durch das Anzünden von Schwefelsäure — kurze Zeit hindurch mäßigem Schwefeldunst ausgesetzt werden.

Für die Küche

Kleine Pfannkuchen (Pflinzen) aus saurer Milch. Etwa 1/2 Liter saure Milch wird mit 2 Eiern, etwas Salz und Zucker verquirlt und so viel Mehl hinzugefügt, daß es einen dickflüssigen Teig ergibt.

Verfaltene Speisen kann man durch Zugabe von Zucker wieder durchaus schmackhaft machen. Der Zucker süßt in diesem Falle nicht die Speise, es hebt sich vielmehr der salzige und der süße Geschmack gegenseitig auf.

Einen billigen und pikanten Brotanstrich bereitet man auf folgende Art: Man kocht grüne Petersilie und Zwiebeln oder Schnittlauch fein, fügt etwas geriebenen Kräuterkäse hinzu und vermischt alles mit einer entsprechenden Menge Butter.

Praktische Winke.

Zur Reinigung heller Kleider kann man sich mit Vorteil der gebrannten Magnesia bedienen. Der Rock wird über ein Plättchen gezogen, mit Magnesia bestreut und unter Benutzung eines weichen Lappens kräftig abgerieben.

Maviertasten reinigt man mit einem Brei aus Schlemmkreide und Seifenwasser. Auch kann man die Tasten mit einem in Alkohol getauchten Wattebäumchen abreiben.

Ein weißer Crepe de Chinekragen, der durch das Tragen gelitten hat, wird aufgefrischt, indem man ihn mit Spiritus und Kreide kreibt; es verschwinden auch alle Flecken aus dem Stoff.

wenn sie genügend gekaut worden ist. Dem das Kauen Schwierigkeiten bereitet, der treibe die Kerne durch die Bröselmühle oder reibe sie auf dem Reibeisen. Mit einem Zusatz von Zucker zu Brot genossen, bietet die Ruß eine vorzügliche Mahlzeit und ergibt überdies eine kräftige Kost.

Die Frau in der Öffentlichkeit

Walz. Unlängst verschied nach schwerem Leiden im 75. Lebensjahre Frau Elisabeth Müller, 1. Vorsitzende des Frauenvereins vom Roten Kreuz in Ludwigsbafen a. Rh. Sie hatte nahezu 2 Jahrzehnte den Frauenverein mit Klugheit und Umsicht geleitet, gehörte demselben 47 Jahre als opferwilliges Mitglied an und hat in dieser langen Zeit eine Fülle sebensreicher Arbeit geleistet.

Königsberg i. Ostpr. Die bekannte Schriftstellerin Frau Marie zur Wegebe kann am 17. September ihren 75. Geburtstag begehen. Sie wurde in Preußisch Eylau geboren.

Frankreich: Der Prozentsatz der französischen Ärztinnen steigt beständig: Zurzeit studieren allein in Paris 315 Frauen Medizin.

Schweiz: Eine Chinesin, Sio Mei-jang, empfing als erste Studentin den Doktorgrad für Politische Wissenschaft am neuen Institut für höhere Internationale Studien der Genfer Universität.

Schottland: In der Schlussklausur der Tagung der Vereinigten Schottischen Kirchen in Edinburgh wurde ein Antrag, der die Zulassung der Frauen zu allen Kirchenämtern fordernde, mit übermächtiger Mehrheit angenommen.

Palästina: Die Zahl der jüdischen arbeitenden Frauen ist von 11.945 im Jahre 1926 auf 15.394 Anfangs 1930 gestiegen.

Körperliche Ausbildung

Aufgaben und Methode des Mädchens und Fräuleinturnens. Von Seminarlehrerin Hildegard Reintling. 95 Seiten mit 46 Abbildungen. (Kart. 2.00 RM. In Leinwand 3.40 RM. Verlags von Quelle u. Meyer, Leipzig.)

Einleitend bespricht Verfasserin die verschiedenen Zweige der Leibesübungen von der Körperkultur und den Geräteübungen an bis zu Spiel und Tanz und Wandern und zeigt, welche Bedeutung die einzelnen Übungen für den weiblichen Körper haben.

Geschäftliches.

Ihren gestrichelten, lackierten, gemalten, geblitzten oder gar polierten Möbeln, wenn sie unansehnlich geworden sind, selbst neue Schönheit geben zu wollen, erziehen bislang für die sorgsame Hausfrau als ein Waagnis.

Jetzt Iffon Pelz-Änderungen Tadellose Bedienung Billigste Preise Geschwister Gutmann Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße

Ihre Herbst- und Wintergarderobe reinigt und färbt tadellos schnell und billig Karl Timeus Färberei und chem. Waschanstalt Marienstraße 19/21 Kaiserstraße 66 Telefon 238 beim Marktplatz

Neuheiten in Seidenstoffen u. Samten für Herbst und Winter in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt M. Jacob, Karlstr. 17 1 Treppe hoch neb. Moninger

Ma 58



J. 4917/18 J. 4976/77 J. 4886

J4917/18 Ensemble aus kariertem, leichtem Tweed und blauem Tuch, das die Weste mit feilichen Taschen ergibt. Stodentrock. Eyon-Schnitt, Größe 44 und 46 (zum Kostüm gr. Schn., zur Weste Schnittgr. 44).

J4976/77 Praktisches Complet aus genopptem Wollstoff. Bluse aus weißer Wollseide. Gerade Jacke. Eyon-Schnitt, Größe 44 und 46 (zum Kostüm: großer Schnitt; zur Bluse: kleiner Schnitt.)

J4886 Reifemantel aus mittelfarbigem Tweed mit Schultercape und hochgestelltem Reverskragen. Taschen mit Patten. Am Stoffärmel Schnalenschluß. Eyon-Schnitt, Größe 44 u. 46. (Großer Schnitt.)

Herbstliche Straßenkleidung

Das Straßenbild wird in diesem Herbst vom Kostüm, vom Mantel und vom Complet beherrscht sein; es ist anzunehmen, daß diese drei Arten annähernd gleichmäßig verteilt sein werden, das heißt, daß keine der anderen nachstehen wird.



T. 1583 T. 1582

T. 1582/83 Complet, bestehend aus Rock, dreiviertellangem Mantel und Bluse. Letztere ist aus Crêpe de Chine gearbeitet; für Rock und Mantel ist ein leichter, in sich gemusterter Wollstoff verwendet. Rock mit geknöpfter Hüfttasche. Mantel, verschlußlos, mit einfarbigem Binden ausgefattet. Eyon-Schnitt, Größe 44. (2 große Schnitte.)







**Cercle de Conversation FRANÇAISE**  
 CONFÉRENCES COMÉDIES MODERNES etc.  
 Tous les mercredis et samedis soir de 8 1/2 à 10 h.  
 chez **WEIHMÜLLER**  
 Professeur de français Passage 1 Tel. 1083

**Zwangsversteigerung.**  
 Donnerstag, 18. September 1930, nachm. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Derrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 A.) 1 Eisekrone, 1 Armbanduhr.  
 B.) 3 Schaufenster, 1 Auto, 1 Schreibmaschine, 6 Delaemäße, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtischstuhl, 1 Kuchenschrank, 1 ar. Kleiderkasten, 4 Stühle, 1 runder Tisch.  
 Die unter A.) beschriebenen Sachen kommen bestimmt in Karlsruhe, Derrenstraße 45a, den 16. Sept. 1930.  
**Dans Deuerlein,**  
 Gerichtsvollzieher.

**Herbst-Spartage**  
 Enormer Preisvorteil für jetzige Möbelkäufer: infolge scharf kalkulierter Preise  
**amerik. las. Küchen jetzt Mk. 175.-, 200.-, 295.- bis 425.- (Höchstpreis), echt eichene Schlafzimmer Mk. 425.- bis 750.-**  
**Mein Schlager**  
 echt Nussbaum, Birnbaum, Birkeschlafzimmer  
 hochglanz handpolierte Tischlerware, vollspektr nur Mk. 850.- 925.- 975.-  
 Kaufen Sie keine Imitation, wenn Sie für fast dasselbe Geld ein echtes Zimmer erhalten.  
 Eventuell Zahlungsvereinfachung oder Beamtentaxenabkommen.  
**Emil Schweitzer, Karlsruhe - Mühlburg,**  
 Rheinstr. 12, Hafestelle Philippstr.

**Trauerbriete**  
 liefert rasch u. in tadelloser Ausführung die **Tagblatt-Druckerei,** Kaiserstr. 203  
 Telefon Nr. 18.

Von der Reise zurück  
**Dr. Alfons Fischer**  
 Arzt für innere Krankheiten  
 Herrenstr. 34 Fernspr. 1091

**Zwangsversteigerung.**  
 Donnerstag, 18. Sept. 1930, nachm. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Derrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
 A.) 1 Eisekrone, 1 Armbanduhr.  
 B.) 3 Schaufenster, 1 Auto, 1 Schreibmaschine, 6 Delaemäße, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtischstuhl, 1 Kuchenschrank, 1 ar. Kleiderkasten, 4 Stühle, 1 runder Tisch.  
 Die unter A.) beschriebenen Sachen kommen bestimmt in Karlsruhe, Derrenstraße 45a, den 16. Sept. 1930.  
**Dans Deuerlein,**  
 Gerichtsvollzieher.

**Zu vermieten**  
**Durlach. Villa**  
 in schöner Turmburglage zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 3711 ins Tagblattbüro erb.  
**7 Zimmerwohnung**  
 sonnig u. frei abzugeben, auf 1. Okt. zu verm. Ertragreich. Durlachstr. 50, I. Et.  
**5 Zimmerwohnung**  
 Sühnenstraße, auf 1. Oktober zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 3716 ins Tagblattbüro erb.  
**Kriegsstr. 185**  
 (Sühnenstr. 185) in 2. Etage neuere Wohnung zu vermieten. Angeb. unt. Nr. 3717 ins Tagblattbüro erb.  
**4 Zimmerwohnung**  
 mit eingebr. Bad, zwei Balkone, 2 Dielen, Bodenheizung, auf 1. Okt. od. später zu verm. pro Monat zu verm. in Durlach, Sühnenstr. Nr. 9, II. Et. Tel. 1235.

**Durlach-Turmbg. Schöne**  
**4 Zimmerwohnung**  
 mit Bad, Maniade u. allem Zubehör, neuere Einrichtung, evtl. Garage, auf 1. Okt. zu vermieten. Durlachstr. 11.  
**Neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung**  
 auf 1. Okt. zu verm. Durlachstr. 18, I. Et.  
**3 Zimmerwohnung**  
 in Bad u. sonst. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. in Durlach, Durlachstr. 12, pt.

**Zimmer**  
**Möbl. Zimmer**  
 sofort zu vermieten. Sühnenstr. 27, III. Etage.  
**An solch. Herrn gut möbl. Zimmer**  
 m. el. Licht auf 1. Okt. zu verm. in Durlach, Kaiserstr. 140, 4. Et.  
**Gr. möbl. Zimmer**  
 mit Kaffee- und elektr. Licht von sol. Mann auf 1. Okt. zu verm. in Durlach, Kaiserstr. 140, 4. Et.  
**Möbl. Zimmer**  
 in Zentral- und ruhiger Lage, bei allseitig. Verkehr zu verm. 9-2 Uhr. Su. erfr. i. Tagblattbüro.

**Familien-Nachrichten.**  
**Vermählte.**  
 Adolf Emig — Else Emig, geb. Krebs, Pforzheim. — Hans Fischer — Trudl Fischer, geb. Veit, Heidelberg. — Theodor Bieler — Lotte Bieler, geb. Dreiling, Freiburg.  
**Geburten.**  
 Dr. Friedrich Wolff und Frau Erica, geb. Pfaff, Pforzheim, Tochter.  
**Gestorben.**  
 Theresia Panter, geb. Hoferer, Offenburg, 36 Jahre alt. — Marie Schulz, geb. Fren, Heidelberg. — Wendelin Kästel, Heidelberg, 58 Jahre alt. — Dina Lippner, geb. Vater, Heidelberg.

**Todes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Karl Hofsäß**  
 Werkführer  
 Montag nachmittag, nach kurzem, schwerem Leiden, sanft verschieden ist.  
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Emilie Hofsäß, Witwe.**  
 Karlsruhe, den 16. September 1930.  
 Söfenstraße 213.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, vom Mühlburger Friedhof aus statt.

**Moderne Stores**  
 Meterware, 200/250 cm hoch  
 Jede Breite sofort lieferbar  
 per Meter **4.00** an  
**Moderne Gardinen**  
 in deutschem Tüll, elegant  
 gemustert, Stell. per Fenster  
 von **8.00** an  
**Paul Schulz**  
 Gardinen-Spezialhaus  
 Waldstr. 33, gegenüber dem Colosseum

**6-7 Zimmerwohnung**  
 modern, mit Zentralheizung und Garten, zum 1. Januar oder später  
**gesucht.**  
 Ausführliche Offerten unter Nr. 3704 ins Tagblattbüro erbeten.  
**Neuba u. Stresemannplatz 15**  
 Edele, herrschaftliche Allee, neben Konzerthaus, schöne freie zentrale Lage.  
**vornehme 4 Zimmerwohnung**  
 ganz neuzeitlich, mit allem modernen Zubehör, Zentralheizung, eingetragenes Bad u. Dachterasse, auf 1. bis 15. Okt. 1930 zu vermieten. Näb. Sommerstr. 12 II. Fernspr. 6894.  
 Gesucht zum 1. Oktober  
**5-6 Zimmerwohnung**  
 mit Zubehör, wenn möglich Zentralheizung mit Bad. Gegebenenfalls gleichwertige 4-Zimmerwohnung in Mündeln verfügbar. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3706 ins Tagblattbüro erbeten.  
**Gut möbl. Zimmer**  
 mit el. Licht u. Bad, Nähe Stadtpark, sofort od. spätr. zu verm. Durlachstr. 11, I.  
**Junge Frau oder Fräulein kann eine**  
**Ionni Maniade**  
 bekommen für einen Tag i. d. Woche häusliche Arbeit. Adresse auf erfr. i. Tagblattbüro.

**Kapitalien**  
**500 Mark**  
 von Selbstgeber abzugeben, Zins und Sicherheit, monatliche Rückzahlung, gesucht. Angeb. unt. Nr. 3708 ins Tagblattbüro erb.  
**Offene Stellen**  
**Zeitungs-Maschinen**  
 gel. Ang. u. Nr. 3719 ins Tagblattbüro erb.  
**Weiblich**  
**Alleinmädchen**  
 sauber, fleißig, brav, auf 1. Okt. gel. Vorlieber 10 bis 15 Uhr. Kaiserstr. 138, 3. Et.  
**Stellungsuche**  
**Haushälterin.**  
 Anfolge Zusammenlegung meines bish. Haushalts, suche ich für meine  
**sehr tüchtige**  
 Haushälterin, 38 J. alt, geacht. Position. Angeb. unt. Nr. 3723 ins Tagblattbüro erb.  
**Gr. et. möbl. Zim.**  
 in ruhiger, ruhiger Lage, bei allseitig. Verkehr zu verm. in Durlach, Kaiserstr. 140, 4. Et.  
**Mietgesuche**  
 Solider Herr sucht per 1. Okt. in gutem Hause gut betriebsfähig möbl. sonniges Zimmer m. aufmerks. Dienstm. möglicht. Nähe Hauptstr. Preisangabe monatlich, genaue Angeb. u. Nr. 3715 ins Tagblattbüro.

**Möbl. Zimmer**  
 sofort zu vermieten. Sühnenstr. 27, III. Etage.  
**An solch. Herrn gut möbl. Zimmer**  
 m. el. Licht auf 1. Okt. zu verm. in Durlach, Kaiserstr. 140, 4. Et.  
**Gr. möbl. Zimmer**  
 mit Kaffee- und elektr. Licht von sol. Mann auf 1. Okt. zu verm. in Durlach, Kaiserstr. 140, 4. Et.  
**Möbl. Zimmer**  
 in Zentral- und ruhiger Lage, bei allseitig. Verkehr zu verm. 9-2 Uhr. Su. erfr. i. Tagblattbüro.

**Männlich**  
**Ein ältere Frau**  
 sucht Stellung als  
**Haushälterin**  
 bei alleinsteh. Dame oder Herrn. Angeb. unter Nr. 3700 ins Tagblattbüro erbeten.  
**Christliches, fleißiges Mädchen**  
 d. schon in Haushaltung in Stellung war, sucht tagelänger Stellung, sofort od. auf 1. Okt. Angeb. unt. Nr. 3703 ins Tagblattbüro erb.  
**Männlich**  
 tüchtiger Aufwärtler mit Weiterleit. ing. Stellung in Maß- od. Maßkonfektionsabtlg. Angeb. unt. Nr. 3717 ins Tagblattbüro erb.

**Damenschneiderin**  
 empfiehlt sich für ins Haus zur Anfertigung von  
**Damengarderobe**  
 auch Mänteln, Änderungen, Pelzarbeiten. Adresse zu erfragen im Tagblattbüro.  
**Empfehlungen**  
**Perf. Schneiderin**  
 nimmt noch Kunden an, in und außer dem Hause. Angeb. u. Nr. 3712 ins Tagblattbüro.  
**Schnellwaagen**  
 werden gut, schnell u. billig repariert. Postkarte gesch. u. Nr. 3720 ins Tagblattbüro.  
**Beste Schneiderin**  
 nimmt noch Kunden an, in u. außer dem Hause. Ang. u. Nr. 3722 ins Tagblattbüro.

**Zu verkaufen**  
 Ein gebrauchte **Pianos**  
 werden billig abverkauft. Schweißgut. Pianolastr. Erdbrunnstraße 4.  
**Gut erhalt. Kinderwagen**  
 u. Klappstuhl billig zu verkaufen. Sühnenstr. 80, II.  
**Wettere Möbel, Vorhänge**  
 Beständstr. 49, III.

**Ab heute Kurzwaren:**  
**10 Artikel**  
**25 Artikel**  
**Aus unserer Pelz-Abtlg.**  
**HERMANN TIETZ**  
**KARLSRUHE**

Reihgarn, 20 Gramm, roh	..... Rolle	10.5
Gardinenkordel, Leinen	..... 7 Meter	10.5
Armbüchlein	..... Paar	10.5
Durchschlaggummi	..... 3 Meter-Stück	10.5
Rüschenstumpf für 1 Paar Strumpfbänder	..... Stück	10.5
Schuhfelle, Galalith, farbig	..... Stück	10.5
Stopfleder für Strümpfe	..... Stück	10.5
Kopierdrähte für Schneiderinnen	..... Stück	10.5
Schneidermaß	..... Stück	10.5
Zwirn, Rein Leinen	..... 4 Stern	10.5
Perlmutterknöpfe	..... 4 Dtzd. sortiert	25.5
Wäscheknöpfe	..... 6 Dtzd. sortiert	25.5
Wäscheträger, farbig	..... 3 Paar	25.5
Gummiliste zum Durchziehen, 3 Meter m. Nadel	..... Stück	25.5
Haushalt-Schere	..... Paar	25.5
Armbüchlein, gute Qualität	..... Paar	25.5
Rollband-Maß	..... Stück	25.5
Schnellstopf-Apparat	..... Stück	25.5
Baumwolle, roh	..... 50 Gramm	25.5
Einkaufsnetz	..... Stück	25.5
Felle schwarz Kanin	..... Stück	95.7 25.7
Felle natur australisch Kanin	..... Stück	50.7
Felle australisch Opossum	..... Stück	95.7 75.7
Kanin schwarz, langhaarig, 10 cm	..... Meter	4.25
Mouffonettekragen	..... 8/55 cm	2.90
Mantelkragen	Bubi-Form, beige, schwarz u. grau	4.90

**Schreibmald.** v. 30 an Verleiht: Woche 3.50 Mk. H. Veiler, Waldstr. 66.  
**Harmoniums**  
 liefert zuverlässig  
**H. Maurer**  
 Kaiserstr. 176  
 Katalog kostenlos.

**Schwarzer Dobermann**  
 1 Jahr alt, männl., in Stamm, u. perf. Kopie, 37a, part.  
**Kaufgesuche**  
 Modellierlein  
 10 Str. guter, verarbeiteter zu kaufen gesucht, event. auch kleine; erdbar bei vorzuzug. Ang. evtl. mit Probe, unt. Nr. 3713 ins Tagblattbüro.  
**Aktenführer**  
 mit Vollabrechnung zu kaufen gesucht. Anm. Größen- u. Preisangabe unt. Nr. 3705 ins Tagblattbüro erb.  
**Guthe Corn-Dien**  
 Größe 2, Preisangabe an Bedarf, Briefel 30, 3. Etad.  
**Dauerbrenner**  
 neues System, zu kaufen gel. Ang. u. Nr. 3721 ins Tagblattbüro.

**TANZSCHULE GROSSKOPF**  
 HERRENSTR. 33  
**BEGINN NEUER KURSE FÜR KINDER, SCHÜLER, ANFÄNGER U. EHEPAARE • PERFEKTION EINZEL-UNTERRICHT**  
**GEFL. ANMELDUNGEN ERBETEN**  
 SPRECHST. 11-1 UND 4-7 UHR

**Auto-Schleifen-Schweißen**  
 Reparaturen  
 Kurbelwellen, Anfertigen aller Kolbenarten  
 Ersatzteile  
**Fr. Butterfas — Karlsruhe-Ost**  
 Georg-Friedrichstraße Nr. 3-5 / Telefon 479

**Haben Sie noch eine ältere Kücheneinrichtung?**  
 Gebrauch  
 Wir arbeiten Ihnen solche billig in heutige moderne Geschmacksrichtung um. Kostenvorschläge kostenlos. Fragen Sie heute noch an unter Nr. 3562 ans Tagblattbüro.  
**Grundrissen Klavierunterricht**  
 erlernt junge, fomschr. u. ab. Klavierlehrerin (Monatlich 8 Mark). Angeb. unt. Nr. 3709 ins Tagblattbüro erb.

**Tanz-Institut Volirath**  
 Kaiserstr. 235  
 nachst der Hirsbr. Str.  
 Beginn neuer Kurse Einzelunterricht  
**Wer übernimmt Rollenanzug**  
 (2 Zimm., Küche etc.) Entfernung 250 Mtr. Angeb. unt. Nr. 3707 ins Tagblattbüro erb.  
**Wer lernt in Mann hypnotisieren**  
 (abends). Angebote unter Nr. 3702 ins Tagblattbüro erbeten.  
 Bildhauer, Original-zeuanteile od. Bildharten bitten wir lädentlich 14 Tage nach Erhalten der Angebote den Beerdern zurückzugeben.  
 Den Angeboten bitten wir keine Original-zeugenteile, sondern Bildharten beizufügen und an Stelle guter Photographen, nur Photographen.

**Weitere Waggons**  
 Französische  
**Tafeltrauben**  
 schöne süße Früchte  
**40 Pfd.**  
**Plänkuch**  
 5% Rabatt